

Riesaeer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher:
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 120.

Freitag, 27. Mai 1904, abends.

57. Jahrg.

Das Riesaeer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasantenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Herr Privatrat Friedrich Hermann Schumann in Langenberg ist als Gemeindevorsteher für den Gemeindevorstand Gläubig mit Sogoritz und Langenberg auf die nächsten 6 Jahre in Pflicht genommen worden.
Großenhain, am 25. Mai 1904.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Wilmann.

1620 E

Bil.

In der Zeit vom 8., 9., 16. bis 21. Juni dieses Jahres sind ca. 360 Mannschaften des Militärstandes außerhalb der Kasernen des Königl. 2. Pionier-Bataillons Nr. 22 sowie des Königl. 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 in dieser Stadt und zwar möglichst in Kasernenquartieren unterzubringen.

Wir fordern diejenigen Einwohner, welche gesonnen sind, Mannschaften in das Quartier aufzunehmen, auf, solches sowie die Zahl der aufzunehmenden Mannschaften längstens bis Montag den 30. dieses Monats bei uns anzugeben.

Wir bemerken, daß die Mannschaften nur Schlafstube ohne Verpflegung zu erhalten haben und daß wir pro Kopf und Tag 40 Pfg. Vergütung aus der Stadtkasse gewähren.
Der Rat der Stadt Riesa, am 27. Mai 1904.
Bürgermeister Dr. Dehne. Galt.

Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 28. Mai d. J., von vormittags 1/2 9 Uhr ab, gelangt auf der Freibank im Riesaer Schlachthof das Fleisch eines Schweines in gelöstem Zustande zum Preise von 35 Pfg pro 1/2 kg zum Verkauf.
Riesa, den 27. Mai 1904.

Die Direktion des Riesaer Schlachthofes.
Reißner.

Bestellungen

auf das

„Riesaeer Tageblatt“

Amtsblatt der Königl. und Riesaer Behörden zu Riesa mit Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“

für Monat Juni

werden angenommen an den Postämtern, von den Briefträgern von den Anstößern d. Bl., sowie von der Geschäftsstelle in Riesa, Kasantenstraße 59; in Strehla von Herrn Ernst Thieme, Schlosser, Hauptstraße 151.

Anzeigen jeder Art finden im Riesaeer Tageblatt in der Stadt sowohl wie auch in den Landbezirken, in allen Kreisen der Bevölkerung vortrefflichste Verbreitung.

Riesa,
Kasantenstr. 59.

Die Geschäftsstelle.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 27. Mai 1904.

Quartiere, möglichst Wasserquartiere, werden für die Zeit vom 8., 9., 16. bis 21. Juni für ca. 360 Mannschaften vom 2. Pionier-Bataillon Nr. 22 und 6. Feldart.-Reg. Nr. 68 gesucht. Näheres hierüber ist aus der Bekanntmachung im amtlichen Teil d. Bl., auf die hiermit hingewiesen sei, zu erfahren.

Bei Wanderungen durch die Fluren und Wälder findet man Stellen mit der Aufschrift: „Verbotener Weg“, „Nicht öffentlicher Weg“, „Öffentlicher Weg“, „Privatweg“. Der Unterschied zwischen den einzelnen Aufschriften ist aus nachstehendem ersichtlich: Öffentliche Wege, welche von jedem Mann in der ihrer Bestimmung entsprechenden Weise benutzt werden dürfen. Nichtöffentliche Wege sind Privatwege, deren Benutzung dem öffentlichen Verkehr ohne Erlaubnis des Grundbesizers verboten ist. Die Anbringung von Aufschriften erstreckt sich jedoch nicht nur auf die Staatsforsten, sondern auf sämtliche königliche Redere in Sachsen. Diese vom Finanzministerium angeordneten Aufschriften sind eine Folgeerscheinung der gesetzlichen Bestimmungen über die Haftpflicht des Grundbesizers bei Anschlägen. Durch die Bezeichnung eines Weges als nicht öffentlichen Weg verwarnt sich der Grundbesitzer gegen Entschädigungsansprüche infolge von Anschlägen, die sich auf solchen nicht öffentlichen Wegen ereignet haben. Man muß unterscheiden zwischen direkt „verbotenen Wegen“ und „nicht öffentlichen Wegen“. Der Verkehr auf letzteren ist nicht untersagt, sondern nur auf eigene Gefahr des Passanten.

Eine Warnung gegen die Verwendung chemischer Präparate als Zusatz zur Milch, um deren Verrottung zu verzögern, erläßt das Berliner Postamt. Es solle keine chemische Substanz, die imstande wäre, die Milch frisch zu erhalten und vor dem Verrotten zu bewahren, ohne ihr gleichzeitig gesundheitsschädliche Eigenschaften zu verleihen. Man

möge die Milch so frisch wie möglich kaufen, dann sofort in zum Aufwallen tauchen und sie schnell abgekühlt an nicht warmen Orte in einem Gefäße mit aberschließendem Deckel aufbewahren und zwar am besten in demselben Kochgefäße. Hierdurch werde die Milch möglichst lange vor dem Sauerwerden geschützt. Milch, die kleineren Kindern gegeben wird, sollte vor Verbrauch an sie Reife von einem Erwachsenen getostet werden. Das Verschärfen, Brennen etc. in die Milch zu legen, über die Verrottung viel mehr als es sie verhärtet.

Ueber die Erhebung von Kirchen- und Schulanlagen hat das sächsische Kultusministerium in einem Schreiben sich dahin ausgesprochen, daß die Staatsregierung die Aufhebung jeder dingseligen Besteuerung des Grundbesitzes für Kirchenzwecke und die Aufhebung des kirchlichen Bedarfs lediglich im Wege der Einkommensteuer als dem gesetzlich geordneten Grundbesitz der Vermögensmäßigkeit nicht für entsprechend erachtet. Denn diesem Grundbesitz entspreche es nicht, wenn das künftige Einkommen nur ebenso hoch wie das nicht künftige zu den kirchlichen Zwecken herangezogen werde. So lange eine Gemeinde nicht im Stande sei, eine befriedigende Lösung hinsichtlich der Veranlagung zu ihrem Kirchen- und Schulbedarf in Voranschlag zu bringen, werde an der Forderung einer angemessenen Heranziehung des Grundbesitzes in der Form der Grundsteuer festgehalten werden müssen.

Im Auftrage des Reichsbahn-Amtes ist ein vom Kaiserlichen Rechnungsrat Schmidt bearbeitetes „Rausbuch“ für die Beförderung von Vieh und Pferden auf den deutschen Eisenbahnen erschienen. Das bisher von der Reichsbahnverwaltung herausgegebene Pferde-Rausbuch hält längst fort. Das neue erweiterte Rausbuch kann von E. S. Müller & Sohn, Berlin SW. 12, Kochstraße 68/71 zum Preise von 2 Mk. bezogen werden.

Von Mitte August bis Mitte September findet in Duxemburg eine Ausstellung für das Handwerk und Kleingewerbe statt, auf der insbesondere auch Motoren, Maschinen, Werkzeugmaschinen, Werkzeuge aller Art, Halbfabrikate und Rohstoffe vorzuführen werden sollen. Die näheren Erläuterungen über die Ausstellung sowie die allgemeinen Vorschriften können in der Regel der Handelskammer Dresden, Duxer Allee 9 eingesehen werden.

Rosien, 25. Mai. Am ersten Pfingstfesttage abends haben diese aus der Wohnung des Gutsherrn vom Kommerzienrat Altheim 150 Mark bares Geld gestohlen, indem sie den Schreibe des Beamten gewaltsam öffneten. Den Tätern ist man auf der Spur. — Gestern abend erschienen auf dem hiesigen Bahnhof mehrere Postkutschen und durchsuchten die Bäume nach einem Einbrecher, der in Rosien aus der Wohnung des Photographen Rothner 500 Mark entwendet hatte. Die Nachforschungen blieben jedoch ohne Resultat.

Dresden, 27. Mai. Erzherzog Leopold Salvator von Oesterreich trat heute früh zur Vernehmung der verhafteten Prinzessin Johanna Georg hier ein. Weiter werden erwartet als Vertreter des Kaisers Prinz Friedrich Leopold von Preußen, ferner Prinz Alphonse von Bayern, Prinz Ernst von Alenburg, Fürst von Hohenzollern, Prinz und Prinzessin Karl Anton von Hohenzollern.

Schandaun. Der Elberker im Monat Mai hat sich bis jetzt auf gleicher Höhe gehalten. Es sind in diesem Jahre bis mit vorgestern abend nahe an 3500 Elberker am hiesigen Hauptkanal zur Abfertigung gelangt. Davon waren gegen 3020 Fahrzeuge von Böhmen nach Deutschland eingeschifft. Auf der Elberke von Pirna bis zur Landesgrenze bei Schmiffa, hat man seit Anfang voriger Woche an einigen Stellen mit dem Heben von größeren Steinen aus der Fahrrinne des Stromes begonnen. Ferner sind auf Elberkerhöfen

Seite vor Raub-Mittelgrund Ausbaggerungsarbeiten im Gange. Der Hühnerbetrieb hat sich in unserem Elberkergebiet wiederum lebhafter entwickelt; es sind mehr als 500 Hühner eingeschifft. (Dr. Joun.)

Pirna. Der Herr eines Wunderjollenpaares ist am zweiten Pfingstfesttage durch einen Sturz von der Höhe des Berges in die Elbe gefallen. Der Herr ist im Krankenhaus in Dresden gestorben. Er wurde durch seine schiffbauähnlichen Arbeiten über das Elber. Er wurde durch Sturz von der Höhe des Berges in die Elbe gefallen. In dem Boot befanden sich vier junge Jollen, die der Herr mitnahm.

Bad Elber. Beim Radfahren schwer verunglückt ist am Pfingstsonntag vormittag auf der Straße zwischen Reuberg und Kreuzberg in Böhmen Herr Apotheker E. Klingner von hier, bekannt durch seine schiffbauähnlichen Arbeiten über das Elber. Er wurde durch Sturz von der Höhe des Berges in die Elbe gefallen. In dem Boot befanden sich vier junge Jollen, die der Herr mitnahm.

Deisau i. E., 27. Mai. Auf dem Gerbbohrer Steinbohrerwerk „Kaisergrube“ verunglückte der Arbeiter Erich dadurch, indem er beim Bedienen einer Maschine den Arm brach und ihm dieser außerdem durchgeschnitten wurde, so daß der Verunglückte ins Zwaidauer Kreis-Krankenhaus überführt werden mußte.

Waldenburg, 27. Mai. Bei Ausführung von Dacharbeiten auf einem Fabrikgebäude im nahen Remse stürzte der Dachdecker Beck von hier zwei Stod hoch auf die Erde herab. Trotz des gefährlichen Sturzes trug der Verunglückte keine lebensgefährlichen Verletzungen davon, er wurde nur im Gesicht verletzt.

Altheim, 27. Mai. Auf dem hiesigen Güterbahnhofe wurde gestern, Donnerstag, ein Transportarbeiter von einem Güterwagen überfahren. Der Unglückliche brach beide Beine und mußte ins Chemnitz Städtischen Krankenhaus überführt werden.

Waldenburg, 27. Mai. Nach einem Beschluß der hiesigen im Schützenhaus stattgefundenen Sitzung des Kreisvorstandes des Kleinrentnervereins Hauptvereins im Amtsbereich Sachsen soll die diesjährige Hauptversammlung des Verbandes, verbunden mit Ausstellung, in Waldenburg, und zwar in den Tagen vom 24. bis mit 27. September stattfinden. Das Programm zu der Tagung wurde wie folgt festgestellt: Sonnabend, den 24. September Begrüßung und Delegiertenversammlung; Sonntag, den 25. September vormittags 1/2 12 Uhr Eröffnung der Ausstellung, Konzert auf dem Ausstellungsgelände, nachmittags Generalversammlung des Verbandes im Schützenhaus, abends Kommerz im Schützenhaus; Montag, den 26. September vormittags gemeinsames Frühstück und Spaziergänge, nachmittags große Festfeier; Dienstag, den 27. September Schluß der Ausstellung und Verlosung.

Falkenberg, 26. Mai. Eine neue industrielle Anlage beschäftigt Herr Fabrikant Otto Schubert auf Dorfschäfer Platz zu errichten, nämlich eine Imprägnieranstalt für Holz mit Holzwerkstoffen und erhitzen Terrilen.

Bergschütz, 26. Mai. Im benachbarten Schöndrum sind gestern früh die Wohnhäuser des Dogenhofes Rießing und der Marke verw. Gehört vollständig eingestürzt worden.

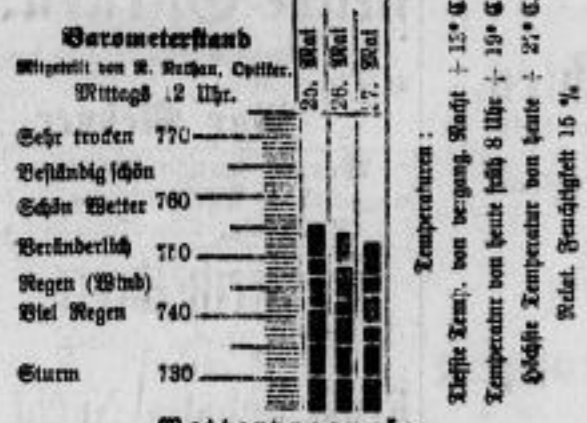
Kunau, 26. Mai. Vorgehen Nacht kurz nach 12 Uhr entstand in Riesa in dem aus Holzschifferei und Wohnhaus bestehenden, am Ausgange des Kunauer Waldes gelegenen, Frau verw. Reuter gehörigen Anwesen ein Schadenfeuer, das die Gebäude bis auf die Umfassungsmauern einäscherte. In dem Holzgebäude betrieben die Herren Gieser in Dresden

Habe. Am 24. herrschten in der ganzen Armee, abgesehen von der Garnison in Port Arthur, folgende Krankheiten: 6 Fälle von Dysenterie, 8 Fälle von Abdominal-Typhus, 3 Fälle von Typhus, 6 Fälle von Typhus anderer Art, ein Fall Pocken, ein Fall Karbunkel, ein Fall Stomatitis und ein Fall Masern, im ganzen 27 Fälle. Im April kamen in einem Regiment 5 Fälle von Rückfalltyphus vor; jetzt ist diese Krankheit erloschen. Die Gesamtzahl der Erkrankungen weist keine Ueberschreitung der Zahl der Erkrankungen in gewöhnlichen Zeiten auf.

London, 27. Mai. Der „Morningpost“ wird aus Tokio vom 26. gemeldet, daß Kintschou am Nachmittag von den Japanern besetzt worden ist. Die Japaner rücken zum Angriff gegen die Russen vor, die die Höhen im Süden der Stadt besetzen.

London, 27. Mai. Ueber die Einnahme von Kintschou wird dem „Standard“ aus Schanghai von gestern gemeldet, zu dem Erfolge der Japaner haben die guten Leistungen ihrer Artillerie viel beigetragen. Die Japaner eröffneten am Mittwoch ein heftiges Geschützfeuer auf die Hauptmacht der Russen bei Rinkwanling an der schmalsten Stelle der Liaoning-Halbinsel. Der Angriff auf Kintschou begann am Donnerstag bei Tagesanbruch. Die Russen zogen sich, als die Japaner mittags Kintschou besetzten, nach dem südlich gelegenen Hochlande zurück, wo sie den Widerstand fortsetzten.

Wetterwarte.



Wetterprognose.

(Orig.-Mitteilung vom kgl. meteorologischen Institut zu Chemnitz.) Ueberblick der Wetterlage von heute früh: Ein Hochdruckgebiet über 765 mm bedeckt den D des Ostsees mit Maxima von 773 mm über W-Rußland, flache Depressionen unter 760 mm lagern vor dem Kanal und in der südl. Nordsee. Unter vorwiegend südöstl. Winden fällt das Wetter trüb, warme Wetter an; in D ist unter westl. Winden Trübung und Niederschlag eingetreten.

Prognose für den 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 31. Juli, 1. August, 2. August, 3. August, 4. August, 5. August, 6. August, 7. August, 8. August, 9. August, 10. August, 11. August, 12. August, 13. August, 14. August, 15. August, 16. August, 17. August, 18. August, 19. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 24. August, 25. August, 26. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August, 31. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, 5. September, 6. September, 7. September, 8. September, 9. September, 10. September, 11. September, 12. September, 13. September, 14. September, 15. September, 16. September, 17. September, 18. September, 19. September, 20. September, 21. September, 22. September, 23. September, 24. September, 25. September, 26. September, 27. September, 28. September, 29. September, 30. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober, 4. Oktober, 5. Oktober, 6. Oktober, 7. Oktober, 8. Oktober, 9. Oktober, 10. Oktober, 11. Oktober, 12. Oktober, 13. Oktober, 14. Oktober, 15. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober, 18. Oktober, 19. Oktober, 20. Oktober, 21. Oktober, 22. Oktober, 23. Oktober, 24. Oktober, 25. Oktober, 26. Oktober, 27. Oktober, 28. Oktober, 29. Oktober, 30. Oktober, 31. Oktober, 1. November, 2. November, 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November, 8. November, 9. November, 10. November, 11. November, 12. November, 13. November, 14. November, 15. November, 16. November, 17. November, 18. November, 19. November, 20. November, 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 1. Dezember, 2. Dezember, 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember, 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 31. Dezember.

Hamburger Futtermittelmarkt.

Table with columns for commodity names (e.g., Weizen, Roggen, Gerste) and their prices in various units.

Literarisches.

„Die Deutschen Nordseeüber.“ Das Buchchen wird vom Vorstande des Verbandes, der seinen Sitz in Rostock hat, sowie von den in allen größeren Städten Deutschlands, Österreich-Ungarns und Russlands errichteten Auskunftsstellen des Verbandes Deutscher Nordseeüber portofrei und kostenlos versandt. Es gibt nicht der Wert des Verlags durch eine sorgfältig bearbeitete Karte der Nordsee mit den verschiedenen Dampferlinien.

Patentechnisches.

* Nach verschiedenen Erfahrungen erscheint es nicht überflüssig, einen Punkt anzuführen, über welche sich oft falsche Ansichten finden. Viele glauben, daß, wenn sie eine Erfindung zum Patent anmelden, schon von der Anmeldung ab gegen Nachahmung geschützt seien. Das ist nicht der Fall. Durch die Anmeldung erlangt man die Priorität; die sonstigen rechtlichen Wirkungen des Patentes treten erst dann ein, wenn die sogenannte Aus-

legung erfolgt, und die 5. 19. jährigen Anmeldung und Vergrößerung eines Patentes ist mit einer jährlichen Gebühr verbunden. In geschützten Fällen pflegt man deshalb gleichzeitig mit dem Patente noch einen Schutzbrief anzumelden, der dann gewissermaßen eine Vorbedingung bildet. (Verlag vom Patentbureau D. Krenzer & Co., Dresden, Schillingstraße 2.)

Eisenbahn-Fahrplan.

Table showing train schedules for routes between Dresden, Leipzig, Chemnitz, and other cities, including departure and arrival times.

Dresdner Börsebericht des Nieser Tageblattes vom 27. Mai 1904.

Large table containing market reports for various commodities, bonds, and stocks, including prices and exchange rates.

Aus- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc. Einlösung aller werthabenden Coupons und Dividendenscheine. Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.

Menz, Blochmann & Co. Filiale Nieser Bahnhofstr. 2 (früher Creditaustalt).

Annahme von Geldern zur Verzinsung, Beleihung bürseugängiger Wertpapiere. Cafes-Schrank-Einrichtung vermietbare Schränke zu 10 und 20 Mark pro Jahr.

Kirchennachrichten. Weib: Trinitatisfest. Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst. Vorm. 10 Uhr Unterredung mit der konfessionellen Jugend.

Zum Farben grüner od. roter Farbe Rahm... Zum Farben grüner od. roter Farbe Rahm... Zum Farben grüner od. roter Farbe Rahm...

7000 Mark. werden auf ein Hausgrundstück als L. Hypothek zu leihen gesucht. Off. u. S. M. in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ia. Gimbeer-Simonadenshrup, Drangerine. Gustav Grünberg, Altmühlstraße 19.

Staudenmarkt. Castlebay Matjes-Heringe. Paul Caspari, Dillstrasse 19.

2 Wohnungen. Im Preise v. 150 u. 180 Mk. 1. Juli bezugsbar, zu vermieten. Schillingstr. 18.

Th. Uhlich, Hauptstr. 18. empfiehlt Mägel. Chemisches, Krügen, Schüsseln, Strümpfe, Socken u. Handschuhe.

Einmaliges Angebot.

Wegen bevorstehendem Umzug verkaufe ich mein großes Manufakturwarenlager zum Teil ganz aus und offeriere große Portionen:
 Damenblusen (im Fenster gelistet) Stk. 50 Pfg. 1, 2, 3 RTL. in Selbe 3 u. 5 RTL.
 Damenjacken in hell Stk. 1 RTL. in schwarz Stk. 2 RTL.
 Kinderkleider in Sommer- und Wollstoffen Stk. 1, 1,25 und 2 RTL.
 Herren-Hemden und Umleg-Beinunterlagen Stk. 25 Pfg.
 Damen-Unterwäsche zu spottbilligen Preisen, wie im Fenster ausgestellt.
 Wangenwäckerle Gamschürzen Stk. 75 Pfg.
 Korsetts zu billigen Preisen, wie im Fenster ausgestellt.
 Kindermägen Stk. von 10 Pfg. an.
 Seiden-Feinwäschereien (Kaschmir) Stk. 50 und 100 Pfg.
 Wasserfeste Mägen-Hierchürzen Stk. 50 und 75 Pfg.
 Wollstrümpfen für Knaben u. Geschützführer St. 1,50 RTL. (röh. 5—12 RTL.)
 Kinder-Seidenstrümpfen Stk. 3, 5 und 10 Pfg.
 Seidenwäcker-Seidenstrümpfen für Knaben spottbillig.
 Reisekoffer-Umschläge (wasserfest) Stk. 25 bis 100 Pfg.
 Knopfverdrängende (mottenfeste) für Pelzwaren u. Stk. 25 bis 75 Pfg.
 Mädchen-Seidenstrümpfen für 10. bis 14. Jähr. Mädchen Stk. 75 Pfg.
 Weiße Fleischerschürzen, Frauenhosen 1 RTL., Männerhosen 1,50 RTL.
 Wollstrümpfen für Knaben spottbillig.
 Außerdem viele Stückwaren in Sommer- und Wollstoffen spottbillig.

Ernst Mittag, Manufakturwarenhause.

Wer einen wirklich feinen Kaffee

trinken will, versuche unsere renommierten vorzüglichen Mischungen im Preise von Mark 1.20 bis Mark 2.—.
 Spezialität: **Berl-Kaffee Mark 1.—.**
 Selbe erfreuen sich, wie auch unsere rühmlichst bekannten **Tea-Mischungen, Kakaos, Chocoladen, Konfitüren etc.** ganz hervorragender Beliebtheit.
Stets frische Ware.

Gerling & Rockstroh
 Wettinerstraße 18.

Prima Spargel,

ist eine ganz ausgezeichnete Qualität von meinen jungen Anlagen, Pfund 30 Pfg. und höher. **Wahbarberriele** Pfund 15 Pfg., **Schlagurken** Stk. 25—45 Pfg., **Staudensalat** 5 Stk. 10 Pfg., **Spinat** 5 Liter 12 Pfg.

Alwin Stork, Gärtnerei
 Poppikerstr. Fernspr. 114.

Bestes Antiseptikum



für **Mund und Zähne.**

Dieses Mundwasser ist den neuesten Forschungen der Wissenschaft entsprechend zusammengestellt, hat sich ganz hervorragend bewährt und wird ärztlich empfohlen!

Preis pro Flasche M. 1.50.

Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Fritz Schulz, Leipzig
 Chemische Fabrik.

Die Kirschen

des Rittergutes Girschstein sollen Montag, den 30. d. M., vormittags 9 Uhr in der Brauerei dortselbst gegen Barzahlung versteigert werden.
 Die Verwaltung.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen Herren, welche sich zur Anschaffung eines Seligenwagens unterzeichnet haben, werden **Sonntag, den 29. d. M., nachmittags 3 Uhr** in einer Versammlung in Jähnigens Gasthof zu Riesa öffentlich eingeladen.
 Die Clubleiter.

K. S. Militärverein Loutowitz und Umgeg.
 Sonntag, den 29. d. M., nachm. 6 Uhr **Generalversammlung** im Gasthofe zu Dautewitz. Das Erscheinen aller Mitglieder ist erwünscht.
Der Vorstand.

R. S. Militärverein Weida u. Umg.
 Die Versammlung findet nicht am 29. Mai, sondern am **Sonntag, den 5. Juni** statt.
Der Vorstand.

Stadtspark Riesa.
 Sonntag, den 29. Mai
großes Extra-Militär-Konzert
 von der Kapelle des 3. R. S. Feldart.-Reg. Nr. 32.
 Direktion: Stadtkomponist **W. Günther.**
 Anfang nachm. 4 Uhr. **Eintritt 40 Pfg., Militär 25 Pfg., Familienbillets 3 Stk. 1 Mark** an den Kassen.
Vorzügliches gewähltes Programm.
 Zu recht zahlreichem Besuch laden herzlich ein
 hochachtungsvoll **Albert Schulze, W. Günther.**

Weisses Schloss.

Sonntag, den 29. Mai, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr je eine Vorstellung des hier sehr beliebten **"Silesia"-Künstler-Ensembles.**
 Entree: 1. Platz 40 Pfg., 2. Platz 30 Pfg., Kinder 10 Pfg.
 Einem zahlreichen Besuch entgegengehend, zeichnen hochachtungsvoll
 Frau Anna Rudolf, Max Felder.

Gasthof Münchritz.

Sonntag, den 29. Mai
großes Militär-Garten-Konzert
 von der Kapelle des 5. Inf.-Reg. "Korps" Nr. 104, Ehemalig.
 Direktion: Adm. Kapellmeister **G. Kabisch.**
 Anfang 4 1/2 Uhr. **Eintritt 40 Pfg., Militär 25 Pfg.**
Nach dem feiner Ball für Konzertsucher.
 Ergebnis ladet ein **W. Bahrmann.**
 NB. Hochgelegene vom Baradenlager Brühl am Punkt 3 Uhr ab Hauptelgang.

Gasthof zum Admiral, Bobersien.

Sonntag, den 29. Mai, von nachmittags 3 Uhr an großes Freikonzert und Ball, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein, Bändchen 50 Pfg.
 Es ladet ergebenst ein **G. Wagner.**

Hochfein im Aroma, kräftig und ergiebig, außerordentlich preiswert sind

Bormanns Röst-Kaffees
 per Pfund 90, 100, 120, 140, 160, 180, 200 Pfg.
 Kaffee-Schnellrösteri
Adolf Bormann
 — Wettinerstraße 31. —

Fisschränke

in allen Größen, von 15 RTL. an, sind fortgesetzt großes Lager, empfiehlt

Adolf Richter, Riesa.

Konkursausverkauf.

Die zur Konkursmasse des Biergeschäftes Rhyer in Riesa gehörigen Vorräte an **Wein, Sekt und Likören** werden vom 28. Mai ab ausverkauft. Preislisten können im Rhyerschen Kontor oder beim Konkursverwalter entnommen werden.
Der Konkursverwalter.
 Rechtsanwalt **Dieke.**

Fr. G. Nitzsche, **Wettinerstraße 19, I.**
 Fernsprecher 187.
 Künstliche Zähne und Gebisse, hochelegante Ausführung.
 Goldkronen und Brückenarbeiten (bester plattenloser Zahnersatz). Zahnersatz mit Platten in Gold, Aluminium, Kunstschmelze, Reparaturen und Umarbeiten schlechtherriger Gebisse.
 Plombieren der Zähne und Zahngelassen schmerzlos (lokale Betäubung).
 Stille, billige Preise. Täglich zu sprechen.

Schweinefleisch!

Pfd. von 50 Pfg. an, frisches Speck Pfd. 55 Pfg., ff. Blut- und Scherwurst Pfd. 60 Pfg. empfiehlt
Rob. Müller, Schloßstraße.

Prima Semden-tuche
 in Rahl u. feinstbl. Dir. 38, 42 u. 56 Pfg.
 Ostbarmasse, 1/4 und 1/2 Ueberzug u. Rissen von 3,90 RTL. an.
W. Fleischhauer, Riesa.

Neue Sommer-Malta-Kartoffeln, Savonna-Kartoffeln,
 sehr gut kochend, Pfund 10 Pfg.
Max Mehner.
 Schöne Sorte und große

saure Gurken.
 Für Wiederverkäufer sehr vorteilhaft und billig.
Max Mehner.
 Barmer Ränderheringe morgen abend Fischhandlung **F. Jählig, Rautenstraße 5a.**

ff. Breißelbeere,
 — kurz in Zucker gesotten, — Pfd. 30 Pfg.
Ernst Schäfer Nacht.
 1. Geschäft: **Ede Haupt- und Hauptstraße,**
 2. Geschäft: **Albertsloß.**

ff. Heidelbeeren,
 in Flaschen und ausgewogen, empfiehlt **R. Schnelle.**

Bier! **Sonnabend** und **Sonntag** früh wird in der **Bergbrauerei Jungblut** gefüllt.

Hotel Stadt Dresden.
 Morgen **Sonnabend Schlachtfest.**
Franz Kuhnt.

Morgen **Sonnabend Schlachtfest**
Schw. Ott.

Morgen **Sonnabend Schlachtfest.**
Germann Richter, Bobersien.

Morgen **Sonnabend Schlachtfest.**
Anna vertw. Schmidt, Gröba.

Gasthof Mergendorf.
 Sonntag, den 29. d. M. ladet zu **Kaffee und Kuchen** freundlich ein **D. Gählein.**
 Jeden **Sonnabend** von nachmittags 4 Uhr an empfiehlt **frischen Kuchen** d. O.

Wohltätigkeits-Verein Sächsische Fecht- und Turnvereine
Sonntag, den 29. Mai abends 7 1/2 Uhr **Versammlung** im **Gasthof zu Orlitz.** Um recht zahlreiches Erscheinen bittet **der Vorsitzende.**

Schweineversicherung Merzdorf und Umgegend.
Sonntag, den 29. Mai nachmittags 3 Uhr **außerordentliche Generalversammlung.**
 Um zahlreiche Beteiligung bittet **der Vorstand.**

Sängerverein Liedertafel, Riesa.
Sonnabend, den 28. Mai abends 8 1/2 Uhr **Monatversammlung** im **Vereinslokal.** Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwünscht. **D. Wess.**
Männerloge: 9 Uhr bei **Dach.**
 Die heutige Kz. umfasst 8 Seiten.

Prinzessin Johann Georg †.

Unerwarteter Anordnung gemäß findet die feierliche Ueberführung der hohen Leiche Ihrer königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Johann Georg, Herzogin von Sachsen, vom Palais Seiner königlichen Hoheit des Prinzen Johann Georg auf der Parkstraße nach der katholischen Hofkirche heute Freitag, den 27. Mai 1904, abends 8 1/2 Uhr, und hieran anschließend die feierliche Beisetzung in der katholischen Hofkirche statt.

Die Exequien für die hochselige Frau Prinzessin finden in der katholischen Hofkirche Sonnabend, den 28. Mai 1904, vormittags 11 Uhr statt.

Der Kondukt setzt sich in folgender Anordnung in Bewegung: Voran ein Zug des Garde-Reiter-Regiments, dann ein königlicher Hofkourier, die prinzipalen Hausoffizianten, ein Hofkaplan, der Minister des königlichen Hauses mit den königlichen Hausmarschällen und den königlichen Kommissaren, Hofmarschall von Wangoldt-Reiboldt; dann folgt die hohe Leiche, zu beiden Seiten je vier königliche Kammerherren, das Bahrtuch tragend. Es folgen die Prinzen des königlichen Hauses mit Gefolge, Deputationen der Offizierskorps des Schützen-Regiments Nr. 108, des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 und des Garde-Regiments, sowie Deputationen nicht-sächsischer Regimenter, den Schluß bildet ein Zug des Garde-Reiter-Regiments. Glockengeläute von allen Türmen der Residenz nimmt seinen Anfang, sobald sich der Kondukt in Bewegung setzt. Der Zug nimmt seinen Weg vom Palais an der Parkstraße durch die Albrechtstraße, Johann Georg-Allee, Moritzstraße, Neumarkt, Augustusstraße nach dem Portal der katholischen Hofkirche, wo Seine Majestät der König, umgeben vom Großen königlichen Dienst, mit den anwesenden fremden Fürstlichkeiten, sowie der katholischen Geistlichkeit die hohe Leiche erwartet. Zwölf Hofkaplänen heben den Sarg vom Wagen und der Zug setzt sich vom Portal nach dem Hochaltar in Bewegung. Vor dem Hochaltar wird der Sarg auf der errichteten Estrade niedergelegt.

Ihre Majestät die Königin-Witwe und Ihre königliche Hoheit die Prinzessinnen Mathilde, sowie die andern anwesenden fürstlichen Damen woh-

nen der Feier mit ihrem Gefolge in den Draborien beyon auf den Tribünen bei.

Es folgt dann die kirchliche Feier, an deren Schluß die hohe Leiche in die Gruft versenkt wird. Der königliche Kommissar folgt allein mit dem Parzer der katholischen Hofkirche in die Gruft und übergibt diesem dort einen Schlüssel zum Sarge.

Zum Aufstand im Hererogebiete.

Nach Südwestafrika rückt am 7. Juni wieder eine größere Truppenabteilung aus: 31 Offiziere, 52 Unteroffiziere und 670 Mann. Von den Offizieren sind 22 Preußen, 4 Bayern, 3 Sachsen und 2 Württemberger. Die Mannschaften berühren diesmal Berlin nicht, sondern kommen vom 5. Juni an auf dem Truppenübungsplatz zu Döberitz zusammen. Von Döberitz marschieren die Truppe am 7. Juni abends mit einer Spandauer Regimentskapelle nach dem Bahnhof in Spandau, um von dort nach Hamburg zu fahren. Hier erfolgt die Einschiffung und Abfahrt am nächsten Tage. Diesmal wird auch viel Proviant mitgenommen: Konserven, Reis, Wehl usw.

Oberleutnant Müller, welcher bisher in Goldap stand, wird Kommandeur des 1. Feldartillerieregiments; das 2. hat bekanntlich Oberst Feinling erhalten. Major Osterhaus beim 4. Feldartillerieregiment in Magdeburg wird Kommandeur der 1. Feldartillerie-Abteilung; Hauptmann Freiherr v. Reichenstein (Hagenau) wurde unter Beförderung zum Major zum Kommandeur der 2. Feldartillerie-Abteilung ernannt. Unter den Bayern befindet sich 1 Hauptmann und 4 Leutnants, unter den Sachsen der Major Meister, welcher 1 Bataillon in Südwestafrika erhält, 1 Hauptmann und 2 Leutnants; die beiden Württemberger sind Leutnants.

Kriegshunde für Südwestafrika.
Ueber die Beschaffung von Kriegshunden für Südwestafrika veröffentlicht Leutnant v. Damm, 2. Feld-Regiment für Südwestafrika, Truppenübungsplatz Munster in Hannover, folgenden Aufruf: „Die 3. Kompanie des zur Zeit im Lager bei Munster zusammengetretenen 2. Feldregiments für Südwestafrika beabsichtigt eine Anzahl von Wachhunden mit ins Feld zu nehmen. In dem schwie-

rigen Gelände und den verschlagenen Gegnern gegenüber werden sie sich, den Wachen und Posten beigegeben, als Schutz gegen nächtliche Angriffe sehr nützlich erweisen. An mich ist das Ersuchen ergangen, zur schnellen Beschaffung genügender Hunde mitzuhelfen, und ich richte an alle Besitzer von solchen die Bitte, durch unentgeltliche Abgabe an die Truppe ihr Interesse für unsere braven Südwestafrikaner zu betätigen. Gibt es doch in Stadt und Land so manchen ziemlich wertvollen Hund, der durch seine übertriebene Wachsamkeit dem Besitzer und dessen Nachbarn nur lästig ist. Gerade der würde hier an den richtigen Platz kommen! Ich hoffe aber, auch der Besitzer eines geeigneten wertvolleren Hundes wird gern der guten Sache ein Opfer bringen, wenn er bedenkt, daß er dadurch das Leben auch nur eines opfermütigen Soldaten bewahren kann! Rasse usw. kommt nicht in Betracht. Der Hund soll von mittlerer Größe, kräftig und gesund, von mittlerem Lebensalter, glatt- oder stockhaarig sein. Deutsche Schäferhunde — keine Collies — und Spitze, die letzteren geschoren, würden am geeignetsten sein, aber auch jeder beliebige Flegel, sofern er nur wachsam ist. Schärfe ist ebenfalls sehr erwünscht, dazu Klugheit, um Freund und Feind zu unterscheiden, und im Interesse seiner eigenen Sicherheit unerschütterbare Farbe. Hunde, die gewohnt sind, mit den Pferden zu laufen, würden sich an die berittene Truppe schneller gewöhnen. Der Ausmarsch des 2. Feldregiments soll am 6. Juni erfolgen.

Der Krieg in Ostasien.

Die wirtschaftlichen Folgen des Krieges

machen sich bereits in verschiedenen Provinzen Russlands fühlbar. Wie der „Wostokische Zeitung“ aus Petersburg berichtet, selbst Sibirien zur Zeit am Schwersten. Der Güterverkehr ruht. Infolgedessen liegt auch der ganze sibirische Handel darnieder. Die Geschäfte in Sibirien ist so groß, daß dadurch selbst Moskau, das als europäische Zentrale für den Handel mit Sibirien anzusehen ist, fast in Mitleidenschaft gezogen ist. In Polen leiden besonders die Lebensmittel-

Rieser Bank, Aktiengesellschaft zu Riesa, Hauptstr. 62

im Hause des Herrn Fabrikbesitzer Zeidler empfiehlt sich

- zum An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien und sonstigen Wertpapieren,
- zur Einlösung von zahlbaren Coupons, Dividendenscheinen u. gelosten Stücken,
- zur Verwaltung von Wertpapieren (Ueberwachung von Auslosungen, Besorgung neuer Zins- bez. Dividendebogen usw.),
- zur Aufbewahrung offener und geschlossener Depots,
- zur Vermietung von Safes-Schränken unter eigenem Verschluss der Mieter,
- zur Gewährung von Darlehen,
- zur Benutzung ihrer Firma als Domizilstelle und zur Diskontierung von Wechseln,
- zur Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Check-Verkehr,
- zur Annahme von Geldern zur Verzinsung usw. usw.

Die Sängerin der Nacht.

Von Dr. L. Lind. Nachdruck verboten.

Es jubelt im Gezweige
Und jauchzt in Wolkenshöhen,
Wie Marinetten und Geige
Und beide gehen schön.

Die Volksreime treffen nicht selten das Richtige. Es gibt keinen Vergleich in der Gesangskunst unserer lieblichen Frühlingslänger. Jede Singvogelart liefert ein charakteristisches Longemälde in seinem Liebes- und Gleichcharakter gibt es nicht. Lieblich und schön ist der Gesang aller Frühlingslänger, nur die Wirkung auf das Menschenherz ist verschieden in Zeit und Raum (Umgebung) und je nach der Stimmung des Menschenherzens. Je nachdem die sympathisierende Saite im Menschenherzen angeregt wird, jubelt das Herz mit, klagt und sagt es mit.

Wenn in den ersten Märztagen noch über Schnee und Eis die Berge aus sonnigen Wolkenshöhen ihr erstes Reizempfinden uns kund tut wie eine Himmelsbotschaft, wenn ginge dann wohl das Herz nicht auf im wonnigen Borgefühl der Frühlingsfreude. Es horcht das Ohr, die Seele lauscht in ihrer heiligen Andacht Stille: wie Himmelschor, so Kling's in der Tempelstille unseres Herzens wieder und wie Gebetes Frieden wirkt er, schmerz- und sorgenslindernd, der Gottesgruß im Frühlingslied der Berge. Dann dünkt uns wohl der Berge Sang am schönsten — — — Wenn einjam Du durch Faldedöhen wanderst, so angedet wie von endlosem Leid, und neben Dir eine Graswäde im winzigen Gestrüpp anhebt, jubelnd Gottes Güte überall zu preisen, dann, Wandersmann, wird Dir die Laib zur Sonne und Deines kleinen Sängers Lied ist unergleichlich schön — — — Und wenn die Ansel stödet in blühender Vinde und sich in Dir was regt von erster Liebe selgen Bild, Du junges Menschenherz, hat's dann mit ihrem Liebes die Ansel nicht getan? — — —

Und selbst der Weise schlicht Getön
Im Sonnenblin der Wintertage,
Dünkt es uns lieblich nicht und schön,
Wie Trost in unserer Herzensklage? — —
Wer, wie lieblich sie auch singen alle:
Lerche, Drossel, Fink und Staar
Ueberall,
Wunderbar
Singt allein die Nachtigall.

Die Sängerin der Nacht ist die Königin des Sanges. Des höchsten Wohlklanges in der Tonfülle ist mächtig nur die Nachtigall. Sie übertrifft ihre Sangesgeschwister in der Reinheit und Weichheit ihrer Töne, in der Modulationskunst und in ihrem Melodienreichtum. Sie schöpft aus unerschöpfbarem Vorn den Reichtum ihrer Melodien und Tonreihen und verhilft die Einseitigkeit des Tones in der unergründeten Feinsüßigkeit ihres Toninnes. Wie eine Gott begnadete Sängerin, die Noten vergeistigt und befeelt, so seelenvoll singt die Nachtigall. Ihre Phantasie schafft immer neue Konfiguren, eine wie die andere stimmungs- und nach der wechselnden Regung ihres eigenen Wohlgefallens am Singen.

Wahrlich wunderbar ist ihr Gesang, voll immer neuer Seelenregungen. Je nach der Situation sind ihr alle Register geläufig. Heller Jubel wechselt mit düsterer Klage, der Töne Härte mit dem süßen Schmelz. Sie haßt und liebt im Liebes. In ihrer Töne Mannigfaltigkeit offenbart sich der vollkommenste Singapparat unter der Gewalt einer unergründlichen Seele. Im Ausdruck ihrer Liebesregung erreicht sie die höchste Gesangsvollkommenheit. Die Töne scheinen nur so hervorzuströmen aus ihrem Herzen, bald wie ein Hauch so leicht, bald anschwellend zum sanften Wohlklang und wiederum wie lachendes Geschmetter. Wie zärtlich, sofend lockt sie, wie schmachtend seufzt sie, wie schmetternd jubelt sie im Steige über den Nebenbuhler und wie ersterbend klagt sie in ihrer Liebe Leid.

Ein jedes Vögelchen hat ein Herz
In Räume, Dusch und Nies

Und seine Freude, seinen Schmerz:
Es liegt sein Herz im Lied. —

Nur wer als Naturfreund die Nachtigall ganz empfunden, hat sie recht verstanden und darf von Wunder sagen, die er vernommen hat. Der wunderbaren Töne ganze Schönheit vernimmt man, wenn man sie an lipfenden Rache belauschen darf, wo sie sich erfrischt und labt und wonniges Behagen wie Dankbarkeit hinauffingt in die Himmelshöhen.

Als Sängerin der Nacht ist sie einzig im Ausdruck ihrer Liebe, wo sie das brütende Welchen unterhält, und einzig in ihrem Verständnis für die Stille der Nacht in ihrem Liebes. Der Tag muß ihr die entbehrt Nachtruhe geben, wohl eine Art Schlaf, aber nie andauernd, immer durch einzelne Töne wie im Traum unterbrochen. So aber in der Nacht, auf ihrer Nacht an ihrem Bild oder in stiller Andacht, da singt sie ihre schönsten goldnen Melodien, die unter dem Geheimnis der Nacht wie Jauber wirken, der die Menschenseele in atemloser Spannung gefangen nimmt. Hier ist sie Jauberin, mächtig, die mit der Nacht ihres Gesanges wohl wirken könnte wie eine — Priesterin im Heiligtum der Natur, irrenden Seele zur Rettung — — —

Die Nachtigall kehrt im April aus Afrika in unsere Breiten als Einzelgänger zurück und singt bis Johannis. Sobald die jungen Sprößlinge die Fülle strengen, ist's mit Sang und Klang vorbei. Eigentümlich genug ist es, daß in diese Zeit mit der Sorge für die Nachkommen sich wirkliche Sangesunfähigkeit einstellt, und in dem einzelnen Ton, den man wohl dann und wann noch hört, niemand mehr eine Nachtigall erkennt. Wie ihr sowieso nicht prunkendes Federkleid um diese Zeit sich herbstfarbig färbt, so schiebt ihr Ton auch in Wäldern hin.

Ältere Nachtigallen singen in der Gefangenschaft nicht, junge wohl bei richtiger Behandlung, wenn die Umgebung des Käfigs mit buntem Klatterlärm sie über ihre Gefangenschaft hinwegtäuscht. Wer wie in der Freiheit, so singen sie überhaupt nicht in der Gefangenschaft.

Kirchennachrichten.

Riesa:

Am Trinitatisfest (29. Mai) 1904.

Frühmesse für den Hauptgottesdienst:

2. Cor. 12, 18.

Für den Nachmittagsgottesdienst:

Röm. 11, 33-36.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst

in der Trinitatiskirche (Pfarzer Fried-

rich) und nachm. 5 Uhr Predigtgottes-

dienst mit Kommunion nach der Predigt

in der Klosterkirche (Pastor Bed).

Mittwoch, den 1. Juni c. abends

8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaus-

saal über Herr. 11 (Pastor Bed).

Wochenamt vom 29. Mai bis

5. Juni c. für Kranken und Kran-

kenge Past. Bed und für Ver-
storbene Past. Bartholdi

So. Männer- u. Jünglingsverein.

Abends 8 Uhr Versammlung im

Vertrauenssaal.

So. Jungfrauenverein.

Abends 7/8 Uhr Versammlung im

Pfarrhaus.

Wespe und Jahreshausen:

Trinitatisfest.

7/8 Uhr Beichte.

8 Uhr Predigtgottesdienst mit Feier

des heil. Abendmahls in Wespe.

Gräber:

Am heil. Trinitatisfest früh 8 Uhr

predigt Pastor Worn über 1. Joh.

4, 12-16; hierauf hält Pfarzer Worn

heil. Beichte und Abendmahl.

Abends 8 Uhr Jünglingsverein.

Mittwoch, 1. Juni abends 8 Uhr

Jungfrauenverein im Pfarrhaus.

Überam:

Sonntag, den 29. Mai, Trinitatisfest.

Früh 7/8 Uhr Beichte.

Früh 9 Uhr Predigtgottesdienst

mit heil. Abendmahl.

Stauditz und Zschaiten:

Am Trinitatisfest, den 29. Mai 1904

Stauditz: Predigt-Gottesdienst

vorm. 8 Uhr.

Zschaiten: Predigt-Gottesdienst

vorm. 10 Uhr. (Herr Pfarzer Hiesje-

mann, Zschaiten).

Die von mir ausgesprochene So-

schuldigung über Frau Scharfwich

in Weiditz nehme ich als un wahr zurück.

Vertrauenssaal in Weiditz.

Verloren

auf dem Wege Riesa-Serpentien-

Stauditz eine Wagenkapsel. Ab-

zugeben Gehaltskarte 10.

Verloren: Portemonnaie m. Inhalt

auf dem Schützenplatz verloren. Der

eheliche Finder wird gebeten, da es

einem armen Soldaten gehört, dasselbe

g. Dosl u. Del. l. d. Exp. Bl. abzug.

Schlafstelle frei Schlafst. Nr. 6.

Schlafstelle frei Schlafst. 29, 3. L.

Kleiner Laden mit Wohnung

in Gröden, beste Lage, per 1. Juli,

sowie eine gr. helle Werkstatt sog. zu

verm. Miet. b. Del. H. Schulle, Riesa.

2 anständige Herren können

möbliertes Zimmer

erhalten. Zu erkragen l. d. Exp. d. Bl.

Schöne

sonnige 1. Etage,

bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern,

Küche und Badezimmer ist zu vermieten

und 1. Oktober a. c. zu beziehen.

Otto Siebert, Rostockerstr. 92.

Damenschneiderin,

geb. wird dauernd gesucht

Minna Thomas, R.-Wich.-Pl. 2, 1. L.

Ein Mädchen

gesucht Rostockerstr. 69/71.

Ein Mädchen

von 16 Jahren wird bald zu mieten

gesucht Schlafst. Nr. 11 im Laden.

Stüttiges Schulinädchen

als Aufsichtung für Kinder gesucht

Wettinerstraße 39, part.

A. Messe

Bankhaus

Riesa, Hauptstrasse

gegründet 1892.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen und Aktien zu kulantesten Bedingungen

Diskontierung von Wechseln

Domizilstelle für Wechsel

Conto-Corrent- und Check-Verkehr

Aufbewahrung bez. Verwaltung von Wertpapieren

Darlehn auf börsengängige Effekten

Verzinsung von Bareinlagen gegen Depositen-Buch:

bei täglicher Verfügung	2 %	} p. a.
bei monatlicher Kündigung	3 %	
bei dreimonatlicher Kündigung	4 %	
bei sechsmonatlicher Kündigung	4 1/2 %	

Unbedingte Geheimhaltung aller vorkommenden Geschäfte.

Die Buchdruckerei
des
„Rieser Tageblatt“
Riesa
Kastanienstrasse 50

liefert alle
**geschäftlichen Drucksachen
und Formulare**

als:

- Briefbogen, Converts
- Lieferscheine
- Rechnungen, Quittungen
- Preislisten
- auch Spezial-Kontobücher
(mit von den Lagerformularen ab-
weichender Linatur)
- sowie
- grössere Broschüren
und Werke

zu anerkannt soliden Preisen prompt
und in guter Ausführung.

Eigene Buchbinderei. Grosses Papierlager.

Zu möglichst baldigem Eintritt wird
von einer Herrschaft auf dem Lande,
in der Nähe von Riesa, ein tüchtiges

Mädchen

gesucht, welches in allen häuslichen
Arbeiten bewandert ist und gut bürger-
lich kochen kann. Angebote erb. unter
W. B. in die Expedition d. Bl.

1 junges Mädchen
von 16 Jahren, sucht Stellung in
besserer Familie. Adressen erb. unter
H. R. S. in die Expedition d. Bl.

Ein nicht zu junges, sauberes
Hausmädchen
zum 15. Juni zu mieten gesucht
Parkstrasse 3.

Hansknecht

gesucht für 1. oder 15. Juni bei
gutem Lohn. „Alte Post“,
Stauditz.

50 Mt. Wochenlohn
oder 50 bis 60 %, Provision für
einen Herren u. Damen durch Verkauf
konsumierbarer Güter mühselos
verdienen. Kostant gratis.

Schilderfabrik
Grosch im Dörfelwald.

Kind findet liebevolle
Pflege
Schulstrasse 14 Stüb. dort.

Starker Zughund
zu kaufen gesucht Riesaerberg 3.

Eine Kuh
steht zu verkaufen in
Gohlis Nr. 5.

Bäckerei

mit Materialw., Futter, Holz in großem
Gebäude mit lester treuer Zucht-
schaft, sofort umständeloser zu ver-
kaufen. Offerten unter O. M. in
die Expedition d. Bl. erbeten.

Gut erh. Kinderwagen
zu verkaufen Riesa, Wilsch-Pl. 21, 2 f.

Kinderwagen,
neu, preiswert zu verkaufen. Wo?
sagt die Expedition d. Bl.

Futter-Misc,
Pfund 10 Pfg. 5 Pfund 45 Pfg.
empfehlen
H. Schulle.

Anforderung.

Alle diejenigen, welche noch For-
derungen an den verstorbenen Geschäft-
besitzer Hermann Müller in Riesa
haben, sowie diejenigen, welche
noch Zahlungen zu leisten haben, werden
hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche
bez. Zahlungen bis 1. Juni d. J. im
Nachlassverwalter zu hinterlegen od.
bei dem unterzeichneten Vormund an-
zubringen.

Riesa, den 25. Mai 1904.
Heinrich Müller, Nachlassverwalter.

Rieschen- Verpachtung.

Nächsten Montag, den 30. Mai
10 Uhr vormittags, beschl. die weisse
Rieschenpflanzung an Ort und Stelle
öffentlich zu verpachten. Beding-
ungen vor der Kautio.

Ertrag Rieschen, Weiditz-Riesa.

Rais, Rais, Rais,

in Körnern,
geröstet und
feingehoben,
besgl. für Fühner und Landen,
**Gerstenschrot,
Roggenkleie,**
empfehlen zu niedrigsten Tagespreisen
Wustlich-Mühle Riesa.

Brauntholen

empfehlen Mühl- od. Schiff in allen
Sortierungen in Gröden E. H. Schulle.

Inhaberin des von uns errichteten
Verkaufs-Büros ist die
Rieser Bank,
Aktiengesellschaft zu Riesa,
wz. bitten bei Bedarf in Wauerkeimen
ich an diese wenden zu wollen.

Hochachtungsvoll
Eustav Hohnstein in Riesa.

Dachsteinwerk und Dampfziesel
Riesa vorm. Feodor Helm & M.
b. H. in Gölitz.

Oswald Hahn in Althirschstein.

Max Schirmer in Zeithain.

Möhsische Dachsteinwerke A.-G. vorm.
A. von Petrikowsky in Forberg.

Dampfziesel Strehla 'a. E. S. M.
b. H. in Strehla.

Friedrich Kirsten in Kleinrügeln.

Kinderwagen

neu beschaffen! un-
verwundlich u. bequemer
als billig, weil direkt von
der Fabrik, grüden stehen.

Kinderwagenfabrik a. S.
1. Treiber, Riesa, 58
Hauptstrasse, Dörfelwald.

Es gibt b. Katalogverlangen,
ob gegen Bar mit 10 %
Rabatt, oder bequemer Teilzahl. gewährt.
Preisliste nach Gröden und zurück in obigen
Rabatt bis 50 Kilom.

Ein heller

verwendet stets
(Backpulver
Vanillin-Zucker
Pudding-Pulver
à 10 Pfg.)

Dr. Oetker's Fruetin

1 Pfd. für 45 Pfg. giebt
100 Gramm feinsten Tafel-Hohl-
Millionenfach bewährte Rezepte
gratis von den besten Geschäften.

50 Zt. Speisefartoffeln

(Magnum bonum) zu verkaufen bei
E. Schulle, Riesa.

Speisefartoffeln,

beste Qualität, empfiehlt Gölitz
H. Schulle, Schützenstrasse.